

Durchführungs- und Hygienekonzept

**zu einem Lauf der ADAC Rotax Max Challenge 2020
vom 19.-20. September 2020
auf der Kartbahn in Wackersdorf**

1. Allgemeine Informationen zur Veranstaltung:

- **Veranstalter:**
MSC Wittgenborn e.V. im ADAC, Waldensberger Straße 57, 63607 Wächtersbach

Veranstaltungsort: Kartbahn Wackersdorf, Industriestrasse 8, 92442 Wackersdorf
- **Verantwortlich vor Ort:**
 - o Meik Wagner (Firma Camp Company – Mobil: 0173 6518125)
- Im Vorfeld der Veranstaltung findet ein freies Training wie folgt statt:
 - o Freitag (18.9. von 9.00 – 18.00 Uhr)
- Zugelassen sind Fahrerinnen und Fahrer plus jeweils 2 zusätzliche Begleitpersonen. Hinzu kommen Personen der Organisation und der Sponsoren.
-
- **Folgende Gesamtanzahl an Personen ergibt sich:**
 - o Ca. 130 Teilnehmerinnen / Teilnehmer
 - o Ca. 260 Begleitpersonen
 - o Ca. 25 Personen Organisation
 - o Ca. 25 Streckensicherung
 - o Ca. 6 Personen medizinisches Personal
 - o Ca. 10 Personen Renndienste, Sponsoren, Medienvertreter

2. Zuschauer:

Im Rahmen der Veranstaltungen werden **KEINE** Zuschauer zugelassen, um Menschenansammlungen zu vermeiden.

3. Selbstauskunft zur Kontaktverfolgung:

Bei Befahren des Geländes MUSS jeder (Fahrer und Begleitperson) eine COVID 19 Selbstauskunft ausfüllen, um Kontakte nachvollziehen zu können. Bei Ankunft dürfen nur Personen das Gelände betreten die auch diese Selbstauskunft abgegeben haben und registriert wurden.

Jedem Teilnehmer wird ein Platz im Fahrerlager zugewiesen. (Abstandsregelung)

Den Veranstaltungsablauf und Verhaltensregeln (Mund- und Nasenschutz, Abstandsregelung) bekommt jeder Teilnehmer schriftlich.

4. Fahrerbesprechung:

Um eine Menschenansammlung zu vermeiden, werden wird die Fahrerbesprechung in schriftlicher Form abhalten. Alle Teilnehmer werden bei der Papierabnahme die wichtigsten Informationen zur Veranstaltung in schriftlicher Form erhalten und diese per Unterschrift bestätigen.

Nachfolgend ein Auszug aus der „Besprechung“:

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir hoffen, dass es Euch allen gut geht und dass Ihr eine gute Anreise habt! Die Corona-Pandemie beeinträchtigt unser Leben in einer Art und Weise, die bis vor wenigen Monaten nicht vorstellbar war. Umso mehr freut es uns, dass nach und nach Lockerungen in Kraft treten und diese uns die Durchführung von Veranstaltungen wieder ermöglichen.

ABER: Die Pandemie ist nicht vorbei! Der Corona-Virus ist nicht verschwunden.

Um auch weitere Veranstaltungen in diesem Jahr realisieren zu können ist es wichtig, dass wir uns alle an Spielregeln halten:

- o *Haltet Abstand voneinander (mind. 1.5m) und haltet die geltenden Hygieneregeln uneingeschränkt ein!*
- o *Keine Gruppenbildungen auf dem Gelände (z.B. gemeinsames Grillen, gemeinsames zuschauen bei Trainings und Rennen etc.)*
- o *Während der Boxenstopps, Tankstopps und Siegerehrung, bei der Papier- und Technischen Abnahme gilt eine uneingeschränkte Maskenpflicht*

Dieses Durchführungskonzept ist Bestandteil des sportlichen Reglements. Verstöße können Wertungsstrafen und/oder Geldstrafen zur Folge haben.

5. Siegerehrung:

Die Siegerehrung findet direkt im Anschluss des letzten Rennens direkt auf Siegerpodest statt. Keine Hände schütteln, keine Umarmungen. Hier herrscht uneingeschränkte Maskenpflicht.

6. Papier- und Technische Abnahme:

Für die Technische Abnahme der Fahrzeuge und die Papierabnahme der Teilnehmer ist immer nur 1 Person zulässig. Hier herrscht uneingeschränkt Maskenpflicht.

7. Toiletten & Duschen:

Hygieneauflagen für Toiletten und Duschen unterliegen den Vorgaben der Behörden für den Bahnbetreiber Stephan Fritsch.

8. Gaststätte und Biergarten:

Hygieneauflagen für Gaststätte und Biergarten unterliegen den Vorgaben der Behörden für den Bahnbetreiber Stephan Fritsch.

9. Überwachung der Veranstaltung

Wir haben uns konzeptionell für ein gemischtes Fahrerlager entschieden. Dies bedeutet, dass die Klassen nicht Gruppenweise im Fahrerlager abgestellt werden, sondern die Fahrer der Klassen werden gemischt. So stellen wir sicher, dass während der Trainings- und Rennphasen immer große Abstände zwischen den Fahrern und ihren Mechanikern im Fahrerlager gewährleistet sind. Bei den Trainings- und Rennläufen wird ein sogenanntes Einbahnstraßensystem gemacht, mit gesonderter Ein- und Ausfahrt um auch hier Menschenansammlungen zu vermeiden und die Abstandsregel einzuhalten.

Zur Kontrolle in diesen Bereichen, werden ständig Ordner eingesetzt, die dies kontinuierlich überwachen.

Um unerwünschte Gruppenbildungen nach Abschluss der Trainings- und Rennläufe zu vermeiden, werden auch hier Ordner als Nachtwache eingesetzt. Hier sind aber keine Gruppenbildungen und „Fahrerlagerpartys“ zu erwarten, da die Mehrzahl der Teilnehmer in Pensionen/Hotels übernachtet und es sich nicht um eine reine „Spaßveranstaltung“, sondern um eine Deutsche Meisterschaft handelt. Sämtliche Fahrerinnen und Fahrer möchten morgens fit zum Start kommen.